

OStR Mag. Helmut Ivo Melzer, Prof. i.R.

Geb. 17. April 1922 zu Graz.

Nach Volksschule in Voitsberg BEA Liebenau, später 1. Bundes-Realgymnasium bezw. 1. Staatl. Oberschule f.J. in Graz, Lichtenfelsgasse.

Ab 1940 Wehrdienst bei der Luftwaffe (Flak) in Bayern, Rumänien (Konstanza) und Russland (Kiew, Lemberg, 1944 Fallschirmjägersausbildung in Gardelegen, dann Einsatz in Norditalien (Cattolica, Via Emilia).

Februar 1945 schwere Minensplitterverletzungen mit Unterschenkelamputation, bis 1946 nach Aufhalten in 17 Lazaretten in Norditalien, Bayern, Osttirol. 1946 Entlassung aus der Deutschen Wehrmacht und Kriegsgefangenschaft im Lazarett III zu Graz.

1946 bis 1950 Studium an der Karl-Franzens-Universität in Graz.

1950 Lehramtsprüfung mit Naturgeschichte im Hauptfach, Nebenfächer Chemie und Physik. Dissertation am Institut für Systematische Botanik vorzeitig abgebrochen, um in den Beruf einzutreten. 1950/51 Probejahr in Graz.

1952 bis 1982 Vertragslehrer und Professor am Bundesrealgymnasium & Realgymnasium Judenburg.

1970 Heirat mit Gertrud Melzer geb. Forcher; drei Töchter.

1976 Oberstudienrat.

1982 Ruhestand.

Schon seit der Studentenzeit trotz der schweren Behinderung durch die Kriegsverletzung mit der Erforschung der Flora ganz Österreichs beschäftigt, vor allem durch Exkursionen in der Steiermark, im Burgenland, in Niederösterreich und Kärnten. Später wurden die botanischen Exkursionen auch aufs Ausland ausgedehnt, vor allem nach Friaul-Julisch Venetien.

Die zahlreichen Neufunde z. B. einige auch für Italien, eine Grasart, der Petzenhafer in Kärnten, war überhaupt neu für die Wissenschaft fanden ihren Niederschlag in ungefähr 170 Veröffentlichungen, darunter auch solche in Zusammenarbeit mit anderen Autoren, auch einige über Naturschutz. Das besondere Augenmerk galt seit jeher der Adventivflora der einzelnen Länder. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte in 15 österreichischen und 4 ausländischen Zeitschriften. Allein für die Steiermark sind es 40 Arbeiten. 1976 erschien in den Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum die

Zusammenfassung der Veröffentlichungen Helmut Melzers und der in dieser genannten Pflanzenarten, die 73 Arbeiten von 1952 bis 1975 umfaßt und etwa 1600 Arten auflistet.

Als Grundlage für die wissenschaftliche Tätigkeit dient eine umfangreiche eigene Bibliothek einschlägiger Werke und Schriften, dazu ein Herbar mit ungefähr 40.000 selbstgesammelter Pflanzen, einige weitere tausend wurden an große öffentliche Herbarien abgegeben, vor allem an das Joanneum in Graz.

1973: Korrespondierendes Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten.

1977: Erzherzog-Johann-Forschungspreis.

1984 Korrespondent des Landesmuseums Joanneum.

1983: Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark.

1987: Korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Botanischen Gesellschaft.

1992: Ehrenurkunde des Steirischen Naturschutzbundes.

1998: Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark.

Mitarbeiter am *Catalogus Florae Austriae* (1956-1966). Mitautor am *Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark* (1989).

Mitarbeiter an der *Exkursionsflora von Österreich* (1994) und seit einigen Jahren kritischer Mitleser am Standardwerk *Hegi, Flora von Mitteleuropa*.

2001: Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten.

Zeitschriften in denen Veröffentlichungen von H. Melzer enthalten sind:

Der Anblick

Annalen d. Naturhist. Museums Wien (Koautor)

Beiträge zur Naturgeschichte Oberösterreichs (Koautor)

Bauhinia, Zeitschr. basler Bot. Ges. (Koautor)

Berichte Bayer. Bot. ges.

Burgenländische Heimatblätter

Carinthia II

Gött. Floristische Rundbriefe

Gortania

Hladnikia

Jahrbuch d. Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere

Jahresbericht des Bundes gymnasiums und Musisch-Pädag. Realgmn..

Judenburg

Le Monde des Plantes

Linzer biol. Beiträge

Mitteilungen des naturwiss. Vereines Steiermark

Natur und Land

Natur und Umwelt

Notizen zur Flora der Steiermark

ÖKO-Linz

Österr. Bot. Zeitschrift

Phyton (Graz)

Steirischer Naturschutzbrief

Verh. Zool-Bot. Ges. Österreich

Volk und Heimat

Wulfenia